

Nach über 16 Jahren in die verdiente Pension

Susanna Frick hat mit Leib und Seele die Gemeindechronik Rütli mitgestaltet

Eine Ortschronistin muss mit ihrem Heimat-Wohnort eine stark verbundene Person sein, welche sich für die Gemeinschaft interessiert und bereit ist, die Gegenwart für die Zukunft in unserem Dorf festzuhalten. Susanna Frick hat die Gemeindechronik getreu ihren Vorgängern weitergeführt und mitgeholfen die Digitalisierung von Daten einzuleiten.



Schon im Ruhestand.

Die ausgebildete Programmiererin hat während Jahren mitgeholfen, die wertvolle Institution Rütner Chronik auszubauen und mit öffentlichen Vorträgen und Ausstellungen bekannt zu machen. Damit hat sie der Bevölkerung von Rütli die Gelegenheit geboten, die interessante Vergangenheit von der Klosterzeit bis in das 20. Jahrhundert zu erfahren. Seit kurzem geniesst Susanna Frick die verdiente Pension und kann ihrem Hobby, der Waldfloristik, vermehrt nachgehen. Sie selbst bilanziert ihre Tätig-

keit in der Chronik Rütli folgendermassen: «Es war für mich eine schöne, lehrreiche und erfahrungsreiche Zeit, die nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu Ende ging.»

Die Rütner Chronik - eine Institution für alle!

In der Gemeindechronik Rütli werden Dokumente und Fotos aller Art aus der Geschichte unseres Dorfes gesammelt, registriert und sachkundig aufbewahrt. Die Chronik ist dank vielen Mitwirkenden seit dem Jahre 1900 zu einem unermesslich wertvollen Schatz geworden. Unterlagen, Berichte und Fotos über Firmen, Politik, Institutionen und Organisationen sind genauso so zu finden wie Dokumente von Dorfvereinen, Jubiläumsveranstaltungen und grossen Gemeindeanlässen. Das gesammelte Material wird durch Schüler, Vereine, Firmen sowie Privatpersonen für verschiedene Zwecke gerne gesichtet und der Interessierte erhält über alles Wissenswerte der Rütner Vergangenheit Auskunft. Das Chronikteam ist gerne bereit gegen Voranmeldung für Vereine und

Chronikverantwortliche seit 1900

- 1900–1920 Jean Mötteli, Posthalter und Gründer des Verkehrsvereins
- 1920 Emil Weilemann, Einzüger Gemeindegewerke
- 1921–1928 Emil Jucker-Wirth, Lehrer, Berufsberater, Jugendsekretär
- 1930–1937 Theodor Langjahr, Werkmeister in der Joweid
- 1932–1935 Zeitgleich mit Langjahr schrieb Jakob Ritzmann, Primarlehrer
- 1938–1942 Notizen aus dieser Zeit fehlen.
- 1942–1972 Rudolf Derrer, Beruf Techniker
- 1972–1985 Hugo Hungerbühler, Historiker, Stadtarchivar Zürich
- 1972–1984 Walter Jucker, Lehrer und Präsident Volkshochschule
- 1972–1999 Emil Wüst, Sigrist und Chronist
- 1999–2008 Eduard Stähelin und Team
- 2009–2020 Susanna Frick, Esther Müller, Ruth Rafi, Judith Winiger

interessierte Gruppen Privatführungen durchzuführen.

Die Geschichte der Rütner Chronik

Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, die interessante Vergangenheit der Chronik, die im Jahre 1900 erstmals erwähnt wird, in einem Bericht zu erfassen. Der «Rütner/Dürntner» hat sich darum entschieden, in loser Folge die Geschichte von Rütli neu aufleben zu lassen. Susanna Frick wird dabei als erfahrene ehemalige Chronistin in Kurzform über Ereignisse, ehemalige Chronisten, handgeschriebene Jahreshefte bis hin zur Digitalisierung der Daten orientieren.

Paul Kluser

Weitere Berichte über die Chronik Rütli werden in loser Folge in den folgenden Ausgaben durch Susanna Frick folgen.



Archivschachtel mit Einzeldossiers.



Start zur Führung «Rütli i de Beiz» 2018.



Ein Teil der über 700 thematischen Archivschachteln.